

Die Erfüllung vom Heiligen Geist in der Apostelgeschichte

Was meint „erfüllen“ im Zusammenhang der Apostelgeschichte? Zusätzliche, neue Erfüllung oder eine besondere Auswirkung des schon vorhandenen Heiligen Geistes?

Anlass	Pfingsten	Gemeindegebet in Verfolgung	Bekehrung des Paulus	Die neubekehrten Heiden von Antiochia in Pisidien
Textstelle	2,4	4,31	9,17	13,52
Bibeltext (LUT84)	<i>und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.</i>	<i>Und als sie gebetet hatten, erbehte die Stätte, wo sie versammelt waren; und sie wurden alle vom Heiligen Geist erfüllt und redeten das Wort Gottes mit Freimut.</i>	<i>Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest.</i>	<i>Die Jünger aber wurden erfüllt von Freude und Heiligem Geist.</i>
Auslegung	Besonderes Ereignis, das Jesus im Vorfeld angekündigt hatte. Die Jünger erhalten den Heiligen Geist nach ihrer Bekehrung für ihren Dienst (Apg. 1,8).	Besondere Auswirkung des Heiligen Geistes bei den Gemeindegliedern. Sie predigen mutig inmitten von Verfolgung. Es handelt sich aber um keine zweite oder erneute Füllung mit den Heiligen Geist.	Besonderes Ereignis, bei dem Gott mit der Erfüllung mit dem Heiligen Geist drei Tage (9,9) gewartet hat, bis ein gläubiges Gemeindeglied (Hananias) kam, um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist zu bezeugen. Hananias bezeugt die Bekehrung!	Es handelt sich um Neubekehrte, die erst kurz zuvor zum Glauben kamen (13,48)

1. Pfingsten ist ein besonderes einmaliges Ereignis. Bei 9,17 und 13,52 handelt es sich um Neubekehrte (Paulus, Heiden in Antiochia in Pisidien), die mit dem Heiligen Geist erfüllt wurden.
2. Bleibt eine Ungewissheit bei 4,31? Ist das eine separate Erfüllung, eine zusätzliche Erfüllung? Nein, es wäre eine besondere Auswirkung des bereits vorhandenen Heiligen Geistes in den

Gläubigen.

Kann ich, falls es trotzdem eine separate Erfüllung wäre, aus einem Vers eine allgemein gültige Lehre machen? Nein!

Gibt es andere Verse im Neuen Testament, die von der „Erfüllung“ mit dem Heiligen Geist reden?

Epheser 3,19 (LUT84):

auch die Liebe Christi erkennen, die alle Erkenntnis übertrifft, damit ihr erfüllt werdet mit der ganzen Gottesfülle.

Epheser 5,18 (LUT84):

Und sauft euch nicht voll Wein, woraus ein unordentliches Wesen folgt, sondern lasst euch vom Geist erfüllen.

Bei beiden Versen ist es wichtig, den Zusammenhang zu beachten!

Eph. 1,13-14 (LUT84):

In ihm seid auch ihr, die ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, nämlich das Evangelium von eurer Seligkeit – in ihm seid auch ihr, als ihr gläubig wurdet, versiegelt worden mit dem Heiligen Geist, der verheißen ist, welcher ist das Unterpfand unsres Erbes, zu unsrer Erlösung, dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit.

➔ **Wir haben als Gläubige den Heiligen Geist!**

Wir sind „versiegelt worden“ (= „versiegeln, sichern, bestätigen, beglaubigen¹“);

Er ist unser „Unterpfand“ (= „Anzahlung, Angeld; Unterpfand²“)

- ➔ Andere NT Stellen, die bestätigen, dass die Gläubigen den Geist Gottes haben: Joh. 3,34; Röm. 5,5; 8,9; 1. Kor 6,19; 2. Kor. 1,22; 5,5; Gal. 4,6; Kol. 2,9-10; 1. Thess. 4,8; 2. Tim. 1,14; Tit. 3,5-6; Jak. 4,5; 1. Joh. 2,27; 3,24, etc.

Außerdem:

Es gibt keine Stelle im NT, in denen die Gemeinde oder ein einzelner um die Füllung mit dem Heiligen Geist bittet! Warum? Der Heilige Geist kommt automatisch bei unserer Bekehrung und bleibt danach zu 100% (da er eine Person ist; die 3. Person der Gottheit). Darum brauchen wir auch nicht darum bitten!

Fazit:

1. Wir benötigen keine Neufüllung der Heiligen Geistes. Er ist zu 100% in uns, angefangen bei unserer Errettung.
2. Wenn wir die Erfüllung des Heiligen Geistes in unserem Leben nicht erleben, sollten wir uns fragen, an wem das wohl liegt: an der Abwesenheit oder nur Teilanwesenheit des Heiligen Geistes oder an meinem eigenen Ungehorsam, dass ich dem Heiligen Geist nicht den Platz einräume, den er eigentlich verdient hat.

¹ Tim Schramm, „[σφραγίζω](#)“, hg. von Horst Balz und Gerhard Schneider, *Exegetisches Wörterbuch zum Neuen Testament* (Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer, 2011), 756.

² Rudolf Kassühlke und Barclay M. Newman, *Kleines Wörterbuch zum Neuen Testament: Griechisch-Deutsch* (Deutsche Bibelgesellschaft, 1997), 27.